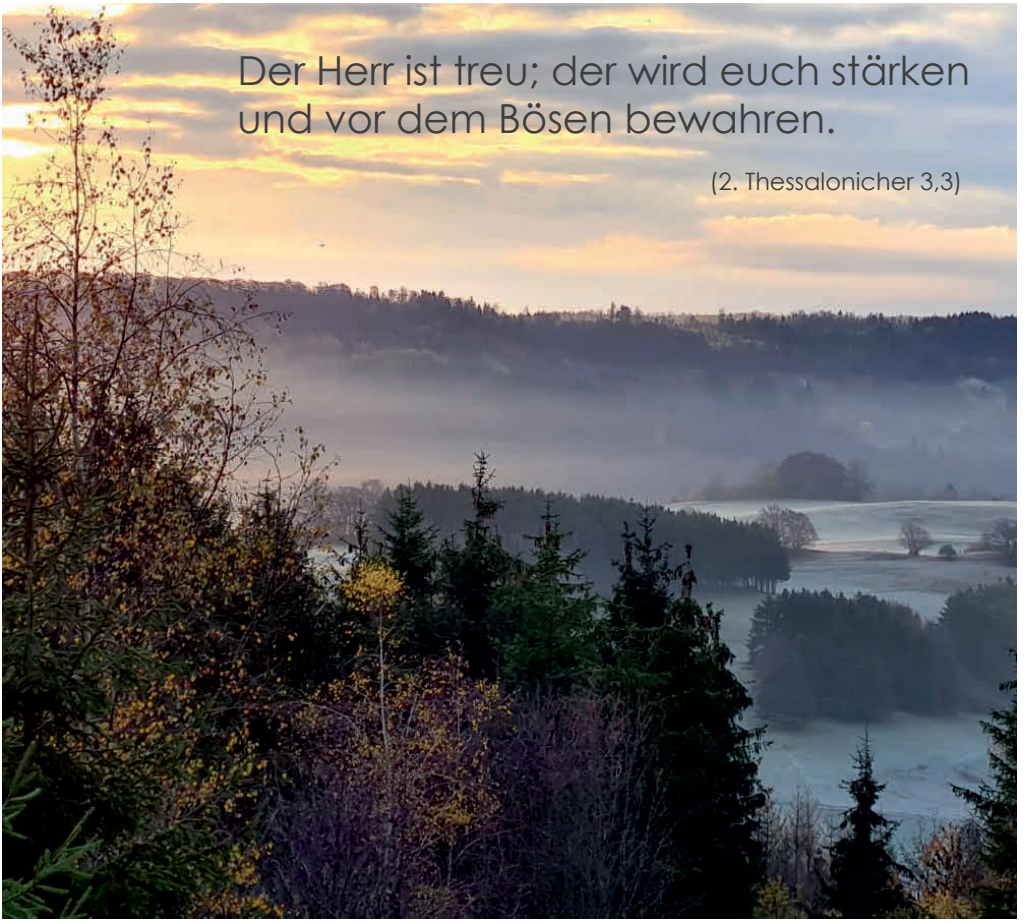
Evangelische Kirchengemeinde
Lixfeld/Frechenhausen

Nr. 02 | 03 • Februar | März 2021
46. Jahrgang

Gemeindebrief



Inhalt

Vorwort	3-4
Ostergeschichte	5
Gruppenankündigungen	6-13
Veranstaltungen	14-21
Aus dem Kirchenvorstand	22-23
Räsel	24-25
Kinderseite	26
Pinwand	27
Aus unserer Kirchengemeinde	28-31
Büchertipps	32-33
Geburtstage	30-31
Freud und Leid	36-37
Sieben Wochen ohne	39
Kontakte	40

EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

Impressum:
Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Lixfeld
V.i.S.d.P.: Pfarrer Carsten Simon
Redaktionskreis: Martina Pitz, Charlotte Salm, Liane Schneider, Ursula Spies
eMail-Adresse Redaktionskreis:
gemeindebrief@kirche-lixfeld-frechenhausen.de
Druck: Gemeindebrief Druckerei, Groß-Oesingen

Der Gemeindebrief steht auch im Internet zur Verfügung: www.kirche-lixfeld-frechenhausen.de

EIN ABENDGEBET

Ein Psalm Davids, vorzusingen,
beim Saitenspiel.
Erhöre mich, wenn ich rufe,
Gott meiner Gerechtigkeit,
der du mich tröstest in Angst;
sei mir gnädig und erhöre mein
Gebet!
Ihr Herren, wie lange soll meine
Ehre geschändet werden?
Wie habt ihr das Eitle so lieb und
die Lüge so gern! SELA.
Erkennet doch, dass der HERR
seine Heiligen wunderbar führt;
der HERR hört, wenn ich ihn
anrufe.
Zürnet ihr, so sündiget nicht;
redet in eurem Herzen auf eurem
Lager und seid stille. SELA.
Opfert, was recht ist,
und hoffet auf den HERRN.
**Viele sagen: »Wer wird uns
Gutes sehen lassen?«
HERR, lass leuchten über
uns das Licht deines Antlitzes!**
Du erfreust mein Herz
mehr als zur Zeit, da es Korn und
Wein gibt in Fülle.
Ich liege und schlafe ganz mit
Frieden;
denn allein du, HERR, hilfst mir,
dass ich sicher wohne.

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Lixfelder und Frechenhäuser,

bevor das neue Jahr 2021 begonnen hatte, wusste man schon im alten Jahr, was das neue Jahr bringt: Corona bestimmte den Jahreswechsel und wird uns auch in diesem Jahr noch weiter beschäftigen. Bei anderen Jahreswechseln lag das neue Jahr wie ein leeres, offenes Buch vor uns, bei diesem Jahreswechsel war es anders. Je länger wir in dieser Ungewissheit leben, umso belastender empfinde ich diese Zeit. Wenn ich nur daran denke, wann wir zusammen das letzte Mal Abendmahl gefeiert haben, dann werde ich traurig, denn ich vermisse die stärkende Gemeinschaft mit Brüdern und Schwestern.
Viele Begegnungen, die nicht stattfinden konnten, vieles, was durch Corona verhindert wurde. Das Gebet des Psalmbeters nimmt eine Frage auf, die auch mich beschäftigt: „Wer wird uns Gutes sehen lassen?«“ Meine Fragen würden wohl etwas direkter klingen; sie würden wohl lauten: „Was macht Gott eigentlich den ganzen Tag?“ Könnte ER sich nicht ein bisschen um seine Welt kümmern, die gerade so im Chaos versinkt? Manchmal erscheint es mir, dass Gott weit weg ist, nichts von den Nöten und Sorgen der Menschen mitbekommt.

Ich habe dafür in der letzten Zeit für mich das Gebet neu entdeckt. Gerade wenn mich so vieles beschäftigt und bedrängt, so ist das Gespräch mit Gott, mir wieder wichtiger geworden. Im Gebet kann ich alles vor Gott bringen, ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen. Da kann ich auch ganz direkt werden und klar ihm sagen, was mich bewegt, ihm klagen und ihn auch anklagen, indem ich ihm mein Leben vor die Füße kippe.

Der 4. Psalm, aus dem der Monatsspruch für den Monat Januar ist, ist überschrieben mit „**Abendgebet**“, in einer anderen Übersetzung lese ich „Gebet eines Bedrängten“ bzw. „Von der Enge in die Weite“.

Genau das schenkt mir das Gebet in diesen Zeiten:

Ich werde aus meiner Enge hinausgeführt in die Weite Gottes.

Das Gebet verschafft mir einen Moment des Innehaltens, des Zur-Ruhe-Kommens und richtet mich neu aus.

Das Bedrückende kann ich abgeben und vertrauensvoll in Gottes Hände legen. Meine Hoffnung ist, dass Gott es hört und hilft.
Abgeben hilft mir schon ein bisschen, lässt mich hoffen, dass sich alles doch zum Guten wendet.

So bitte ich Sie und euch alle, dass ihr auch weiterhin am Gebet festhaltet, ganz persönlich, aber auch für uns, unsere Kirchengemeinde betet, um Gottes Beistand und seine Hilfe.
Natürlich wäre es schön, würde auch mir guttun, mal wieder gemeinsam im

Gottesdienst zu beten.
Im Kirchenvorstand haben wir beraten, wie wir **Gottesdienste** in nächster Zukunft feiern und verantworten können.
Im Moment ist vieles nicht absehbar und planbar, was für viele auch im Kirchenvorstand sehr belastend ist.
Bis auf Weiteres werden wir auf Präsenzgottesdienste verzichten und dafür Audio- und Videogottesdienste anbieten.
Die Goldene, Diamantene und Eiserne Konfirmation werden wir in diesem Jahr wie auch im vergangenen Jahr an Palmsonntag (28.3.) nicht feiern können. Unbeschwertes Zusammensein, zusammensitzen, sich von früher erzählen, zusammen essen, zusammen einen Tag verbringen ohne Einschränkungen wird es auch im März absehbar nicht geben.

Wie wir Ostern 2021 (1.4.-5.4.) feiern werden, wieder als Kurzgottesdienste in den Kirchen oder rein digital, ist ebenso ungewiss.

Und nicht zuletzt gehen unsere Gedanken und Überlegungen hin zur ausgefallenen Konfirmation aus 2020, die wir in 2021 auf jeden Fall nachholen werden.

In Kürze werden wir auf unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden und deren Eltern mit einem Vorschlag des Kirchenvorstandes zukommen!

Und so bitte ich für uns alle, bei aller Ungewissheit, wie der Psalmbeter: „HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!“

Gott möge uns auch am Anfang des neuen Jahres mit seiner Hilfe und seinem Rat beistehen, und uns helfen, die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Er möge seinen Segen auf alle legen, besonders auf alle die, die sorgenvoll in die Zukunft schauen.
Sein Licht möge unsere dunklen Zeiten erhellen.

Es grüßt Sie und euch alle herzlich,
Pfarrer Carsten Simon

Nachfolgend der Link und der QR-Code zu unseren Gottesdiensten:

https://www.kirche-lixfeld-frechenhausen.de/gottesdienstarchiv/

Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

Grafik: Pfeffer

Kirchlicher Besuchsdienst

Sollten Sie einen Besuch wünschen oder von kranken oder älteren Gemeindemitgliedern wissen, die gerne besucht werden möchten, scheuen Sie sich nicht, dies mitzuteilen.

Ansprechpartner hierfür sind:
Hilde Gutermuth (Tel. 7141) in Frechenhausen,
Heidrun Schneider (Tel. 8585) und Sabine Wagner (Tel. 5638) in Lixfeld.

Da aus gesundheitlichen Gründen einige aus dem Kreis des Besucherdienstes ausgeschieden sind, suchen wir dringend noch Leute, die hier mithelfen können. Bitte melden Sie sich bei den Ansprechpartnern oder im Pfarramt.

Bibelstunde

Liebe Besucher und Besucherinnen der Bibelstunde.

Die Bibelstunden finden zur gewohnten Zeit, **mittwochs um 18.30 Uhr**, im Martin-Luther-Haus statt.

Die Bibelstunden finden derzeit nicht statt.

Frauenkreis

Die Treffen finden im Wechsel zwischen Frechenhausen und Lixfeld um **19.30** Uhr statt.

Die Treffen finden derzeit nicht statt.

Frauenmissionsgebetskreis

Die Treffen finden, wenn nicht anders angegeben, um **15.00 Uhr** statt.

Die Treffen finden derzeit nicht statt.

Kirchenchor

Lixfeld:
Montags um **20.00 Uhr** im Martin-Luther-Haus

Ständchenwünsche zu besonderen Anlässen richten Sie bitte an Ruth Schneider, Tel. 8516 oder Willi Reichel, Tel. 7060.

Krabbelgruppe „Flohkiste“

Hallo Kinder, hallo Muttis,

wir treffen uns 14-tägig mittwochs von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im Martin-Luther-Haus in Lixfeld.

Setzt euch bitte mit Nadine Buchmann (Tel.: 0176 340 766 91) in Verbindung damit ihr in die Whatsapp-Gruppe aufgenommen werden könnt.

Es sind alle Kinder bis zum Kindergarteneintritt herzlich willkommen.

Das Treffen der Krabbelgruppe findet derzeit nicht statt.

Seniorentreffpunkt

Der Seniorentreffpunkt kommt am ersten Dienstag eines Monats um 14.30 Uhr zusammen. Gemeinsam mit dem Seniorentreffpunkt des DRK Gönnern wollen wir schöne und interessante Nachmittage erleben.

Ein Bus fährt jeweils eine Viertelstunde vor Beginn der Veranstaltung von der Bushaltestelle Lixfeld bzw Frechenhausen zum Veranstaltungsort.

Derzeit sind keine Seniorentreffpunkte geplant.

Jungschar

Die Mädchen- und Jungenjungschar laden alle Kinder im Alter von 8 – 13 Jahren recht herzlich ein. Ein kunterbuntes Programm erwartet euch! Von aufregenden Spielen über Basteln, Singen, Kochen, bis hin zu spannenden Geschichten aus der Bibel ist alles dabei…
Unser Motto lautet: Mit Jesus Christus mutig voran!
Wir freuen uns auf euer Kommen!!

Mädchenjungschar

Treffpunkt:	jeden Freitag von 17.00 – 18.30 Uhr im MLH
Mitarbeiterinnen:	Tamara Schneider, Kerstin Jahn, Lena Reeh, Stephanie Spies, Annika Schmidt, Iris Hoffmann, Brigitta Weber, Lotte Reeh, Josephine Schmidt

Aufgrund der aktuellen Situation findet zunächst keine Mädchenjungschar statt! Wir werden euch informieren, sobald die Mädchenjungschar wieder startet.

Sportkreis

Treffpunkt: jeden Freitag von 18.00 – 19.30 Uhr
in der Turnhalle
Mitarbeiter: Thorsten Graf, Markus Moos

Aufgrund der aktuellen Situation findet zunächst kein Sportkreis statt!
Wir werden euch informieren, sobald der Sportkreis wieder startet.

Posaunenchor

Der CVJM Posaunenchor Oberhörlen-Lixfeld trifft sich zur Übungsstunde dienstag-abends um 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus in Lixfeld oder freitag-abends um 20.00 Uhr im Gemeindehaus in Oberhörlen.

Wer Interesse daran hat, ein Blechblasinstrument zu erlernen, ist dazu herzlich eingeladen.

Chorleitung: Monika Weigel und Christoph Reitz

Teenkreis

Treffpunkt: Samstag, 18.00-19.30 Uhr im MLH
Mitarbeiter: Jonas Seibel, Lea Becker, Sara Hermann, Julia Schäfer, Theresa Bäcker, Jannick Theis, Laura Seibel

Der CVJM – Teenkreis…
…ist eine Gruppe von Jugendlichen im Alter von **13 bis 16 Jahren**, die sich im Martin-Luther-Haus trifft, um dort zu spielen, zu plaudern und sich mit Gottes Wort zu beschäftigen. Dabei geht es oft um **Themen rund um den Glauben** und vor allem um Themen, die jungen Leuten gerade wichtig sind. Auch **coole Aktionen**, wie Geländespiele, Filmabende und Ausflüge stehen häufig auf dem Programm. Das Mitarbeiterteam, bestehend aus jungen Erwachsenen, die einst selbst durch den früheren Jugendkreis zusammen fanden, freut sich immer über neue Teens, die kommen möchten. Bei uns wird jeder gerne aufgenommen, also schau doch mal vorbei!

Unser Teenkreis findet momentan nach Absprache online statt. Wir werden euch informieren, sobald wir uns wieder persönlich treffen können.

JonA - Offene Jugendarbeit Angelburg e. V.

Treffpunkt: Jugendraum im Gemeindlichen Zentrum Lixfeld
jeden Dienstag von 17.00 – 21.00 Uhr und
jeden Freitag von 17.00 – 21.00 Uhr

Wer? JonA Angelburg e.V.
(Steven Krötz, 1. Vors.)

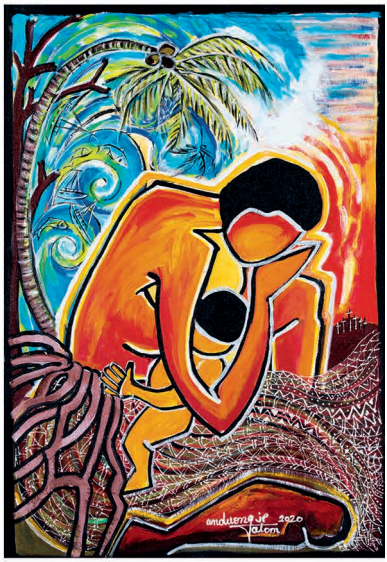
Alle Angelburger Jugendlichen von 11 - 18 Jahren sind eingeladen dienstags und freitags in den Jugendraum im GZ Lixfeld zu kommen. Hier kann man reden, spielen, Kicker und Dart spielen, Snacks und Getränke genießen. Einfach Freizeit sinnvoll verbringen... Gabi Bilsing und die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind für euch da! Weitere Informationen bei Steffen Makowski.

Aus aktuellem Anlass bleibt das Jugendcafé bis auf weiteres geschlossen!

5. MÄRZ 2021 | WELTGEBETSTAG | LITURGIE AUS VANUATU

WORAUF BAUEN WIR?

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“ heißt das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7,24–27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es, Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.



Die Künstlerin Juliette Pita hat für den Weltgebetstag 2021 das Titelbild „Cyclon PAM II. 13th of March 2015“ gestaltet.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im Pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO_2 ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln. Um den Umweltschutz zu stärken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt, muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen.

Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im vanuatuischen Parlament keine einzige Frau. Auf sogenannten Mammas-Märkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Näharbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Allein in Deutschland werden rund um den 5. März 2021 Hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen.

Mehr Informationen: www.weltgebetstag.de

Weltgebetstag 2021 trotz Corona

Auch in unserer Gemeinde wird der Weltgebetstag am **5. März** coronaconform gefeiert. Niemand soll ausgeschlossen werden, weil er zur Risikogruppe gehört, Kinder zu Hause betreuen muss oder keinen Computer oder Laptop besitzt.

Die Weltgebetstagsordnung haben in diesem Jahr Frauen aus Vanuatu erstellt, einem Inselstaat mit rund 80 Inseln im Südpazifik. Wer Interesse hat, den Gottesdienst zu Hause mitzufeiern, erhält eine Tüte mit dem Heft zur Liturgie, der Weltgebetstagskarte und einer kleinen Überraschung.

In **Frechenhausen** kann man die Tüten am ***Dienstag, den 02. März sowie Donnerstag, den 04. März nachmittags von 14:30 - 18:00 Uhr bei Mein Markt, Wiesenstr. 7***, abholen.

In **Lixfeld** sind sie in derselben Woche ***dienstags von 15:30 -16:30 Uhr, mittwochs von 09:30 - 11:30 Uhr und donnerstags von 15:30 - 17:30 Uhr bei Gabi Wolf im Pfarrbüro*** erhältlich.

An beiden Abholstellen steht auch eine Büchse für eine mögliche Kollekte bereit.

Außerdem ist auch auf der Rückseite der Weltgebetstagsordnung eine Kontonummer abgedruckt, falls jemand die Kollekte überweisen möchte.

Gemeindemitglieder, für die es schwierig ist, sich eine Tüte abzuholen, können sich telefonisch im Pfarrbüro (Tel.: 911017) oder bei Regina Theis (Tel.: 5325) melden. Sie bekommen die Tüte dann vorbeigebracht.

Am 05. März findet dann auf Bibel TV um 19:00 Uhr ein Weltgebetstagsgottesdienst zum Mitfeiern statt. Er wird von der Gruppe effata aus der Jugendkirche Münster musikalisch gestaltet.

Rezepte zum Weltgebetstag

KURZE EINFÜHRUNG ZUR KÜCHE

Gekocht wird in Vanuatu traditionell unter freiem Himmel. Auf runden flachen Kieseln wird ein Holzfeuer entzündet. Wenn es heruntergebrannt ist, werden die restlichen Kohlestücke mit frischen Zweigen weggekehrt und Kochbananen, Süßkartoffeln oder Brotfrucht entweder direkt auf die heißen Steine gelegt oder in die Blätter einer bestimmten Bananenstaude eingewickelt.
Das Nationalgericht Laplap wird so zubereitet. Laplap ist eine Art Pudding, der aus geriebenem Taro, Yams, Maniok oder Kochbananen zusammen mit Kokosmilch und ein bisschen Salz hergestellt wird. Dieser Pudding wird dann mit gegartem Gemüse wie Zwiebeln, Inselkohl (ähnlich unserem Mangold), Spinat, Bohnen, Paprika und anderem garniert. Wer hat reicht auch gegrillten Fisch, Hühnerfleisch oder Schweinefleisch dazu.

Auf Vanuatu wird auch viel Reis gegessen, der aus Thailand oder Vietnam importiert werden muss. Da dieser Reis immer teurer wird, besinnt man sich zunehmend auf einheimische Feldfrüchte. Die Tarowurzel ist wahrscheinlich die älteste Nutzpflanze der Welt. Sie wird bis zu 15 kg schwer und ist sehr fest **im** Boden verwurzelt, so dass sie auch Zyklone übersteht. Allerdings benötigt sie viel Wasser und heißt deshalb auch Wasserbrotwurzel.

Die Natur bietet allerhand Obst und Gemüse, dass frisch vom Baum, vom Acker oder von der Staude am besten schmeckt. So gibt es zum Beispiel über 20 Sorten Bananen. Geröstete Maiskolben, gebackenen Bananen, Erdnüsse oder Süßkartoffelchips geben eine schnelle Kostprobe. Getrunken wird unter anderem Kava – ein Tee aus den Blättern des Rauschpfeffers.

Süßkartoffelsalat (4 Personen)
Zutaten: 3 Süßkartoffeln, 3 Möhren, 3 hartgekochte Eier, 4-5 EL Mayonnaise, Salz, Pfeffer

Zubereitung: Süßkartoffeln und Möhren schälen, würfeln und in leicht gesalzenem Wasser nicht zu weich kochen. Abkühlen lassen. Eier achteln, alles locker vermischen, die Mayonnaise unterrühren und mit Salz und Pfeffer abschmecken. 1 Stunde kühl stellen.

Gemüse-Reis
Zutaten: 1 TL Öl, ½ gewürfelte Zwiebel, 1 ½ Tassen Reis, 2 Tassen Spinat, 1 Tasse Hühnerbrühe, 400 ml Kokosmilch, 400 ml stückige Tomaten, 1 Tasse Süßkartoffelwürfel, Salz zum Abschmecken

Zubereitung: Öl in einem Topf erhitzen und die Zwiebelwürfel 3-5 Minuten anschwitzen. Die Hitze reduzieren und den Reis dazu geben. Unter Rühren anbraten, gut mit den Zwiebeln vermischen. Spinat dazu geben und solange rührend anschwitzen, bis der Spinat zusammenfällt. Die Hühnerbrühe angießen. Den Ansatz vom Topfboden lösen. Dann die Kokosmilch, stückige Tomaten und die Süßkartoffel dazu geben und salzen. Zum Kochen bringen, dann Hitze reduzieren und ca. 15 Minuten köcheln. Zum Schluss gegebenefnalls Hähnchenbrüste dazugeben, weitere 10 Minuten köcheln.

Kokos - Soße
Zutaten: 1 TL Kokosöl, 1 Thai Chili, 1 Blatt Kaffir-Limette, 5 Knoblauchzehen, 2 TL gehackter Ingwer 2 TL Mehl, 400 ml Kokosmilch, 3 Frühlingszwiebeln

Zubereitung: 15 Minuten bevor Reis und Hühnchen fertig sind, mit der Zubereitung der Soße beginnen. Kokosöl bei mittlerer Temperatur erhitzen. In einer Schale 2 EL Kokosmilch mit dem Mehl verrühren. Wenn
das Öl Blasen wirft (Holzlöffel Test), Chili, Limettenblatt, Knoblauch und Ingwer dazu geben. Unter Rühren anschwitzen. Die restliche Kokosmilch und das angerührte Mehl angießen. Gut rühren, damit keine Klümpchen entstehen. Dann die in schmale Streifen geschnittenen Frühlingszwiebeln dazu geben. Offen köcheln lassen und öfter umrühren, bis die Soße anfängt sämig zu werden. Die Hitze herunterschalten und warmhalten. Thai Chili und Limettenblatt entfernen.

Chicken Lap-Lap (National - Gericht)
Zutaten: 4 Hähnchenbrüste, Salz und Pfeffer, Saft 1 Zitrone, 3 EL Öl (1 für Marinade, 2 zum Braten), 1 TL Kurkuma, 2 TL Curry, gemahlene Chiliflocken

Zubereitung: Aus den Zutaten eine Marinade erstellen und zusammen mit den Hähnchenbrüsten in einer verschließbaren Schüssel oder Gefrierbeutel mindestens 30 Minuten marinieren.

Restliches Öl in einer Pfanne erhitzen, die marinierten Hähnchenbrüste von jeder Seite 4 Minuten anbraten. Aus der Pfanne nehmen und weitere 10 Minuten zusammen mit Gemüse-Reis köcheln. Dazu Gemüse-Reis und Kokos-Soße reichen.

Ingwer Kuchen (Rezept für 1 Blech)
Zutaten: 200 g Butter, 330 g Zuckerrübensirup, 400 g brauner Zucker, 500 g Mehl, 1 El Backpulver, 1 Msp. Natron, 1 Tl Zimt, ½ Tl Salz, 3-4 EL geriebener Ingwer, 1 El geriebene Zitronenschale, 200 ml warme Milch 2 Beutel Schlagcremepulver, 400 ml Kokosmilch

Zubereitung: Mehl mit Backpulver, Natron, Zimt, Salz, Ingwer und Zitronenschale vermischen. Die Butter-Zuckermischung dazugeben und gut verrühren. Nach und nach die warme Milch unterrühren. Den Teig auf 10 ein hohes Backblech geben und bei 180 Grad ca. 40min backen. Schlagcremepulver mit der Kokosmilch aufschlagen und auf dem abgekühlten Kuchen verteilen.

Bananen-Dessert (6 Portionen)
6 Bananen, 40 g Kokosraspel, ½ Tasse Zitronensaft Die Bananen in Scheiben schneiden und in einer gefetteten Auflaufform verteilen. Kokosraspeln darüber streuen und Zitronensaft angießen. Bei 120° 20 min goldbraun backen.

Kokosnuss Scones (12 Stück)
Zutaten: 4 EL Kokosnusscreme, 40 g Kokosraspeln, 2 TL Zucker, 1 Ei, 200 g Mehl, 1 TL Backpulver

Zubereitung: Kokosnusscreme, Zucker und Ei gut verrühren. Kokosraspeln, Backpulver dazugeben und vermischen. Nach und nach das Mehl gut unterrühren. Den festen Teig in 12 Kugeln teilen und in ein Muffinblech geben. Bei 200 Grad backen bis sie goldbraun sind (ca. 15min).

KIRCHE MIT KINDERN

Der KiGo-Brief **01/2021**

Liebe Kids, liebe Eltern,

eigentlich hatten wir gehofft, in 2021 wieder am ersten Sonntag im Monat zum Kindergottesdienst zusammen zu kommen. Wegen der anhaltenden Kontaktbeschränkungen wollen wir aber kein Risiko eingehen und werden uns noch gedulden müssen.

Wenn schon keine „Präsenz", dann wollen wir doch gemeinsam aktiv bleiben.
Das KiGo-Team hat für jeden Monat ein Thema ausgewählt und ihr holt euch den KiGo quasi nach Hause.
Im Februar geht's los mit dem Thema zur Jahreslosung 2021:
Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist *(Lukas 6, 36)*

Um alle auf dem Laufenden zu halten und auch die nächsten Aktionen zu beschreiben und Euch zu informieren, wollen wir gerne eine Whats-App-Gruppe* einrichten.
Diese soll nur zur kurzfristigen Information dienen und auf aktuelle, besondere Aktionen hinweisen.

Wenn ihr einverstanden seid, dass wir euren Namen und die zugehörige Handynummer nur für den KiGo erfassen, dann schickt bitte eure Kontaktdaten an
0177 250 9339 (Markus Moos) oder 0178 9775270 (Jannick Theis)
*Hinweise zum Datenschutz auf der Internetseite www. Kirche-Lixfeld-Frechenhausen.de

Zugleich stellen wir die Infos auf der Homepage der Ev.-luth. Kirchengemeinde Lixfeld Frechenhausen ein: *www.Kirche-Lixfeld-Frechenhausen.de*

So könnt ihr also entscheiden, wie ihr informiert werden möchtet.

Am **07. März 2021** könnt ihr **ab 10 Uhr** eine KiGo-Tüte zu unserem KiGo-Thema an der Kirchentür in Frechenhausen abholen.

In der Passions-/ Osterzeit planen wir eine besondere Aktion. Dazu im März mehr Infos per Whats-App-Nachricht oder auf der Homepage. Seid gespannt und lasst euch überraschen…

Euer KiGo-Team der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lixfeld-Frechenhausen

Beate Paul, Martina Pitz, Jannick Theis und Markus Moos

„Bibel-Zoom"

Der digitale Bibelgesprächskreis

Immer donnerstags, von 19 bis etwa 20 Uhr

Zugangsdaten für zoom.us*
Link: https://t1p.de/4tj8
Meeting-ID: 926 7488 7884
Kenncode: 874770

Wir lesen und sprechen über ausgewählte Bibeltexte, zunächst aus dem Markus-Evangelium (beginnend mit Mk 1, 14- 28). Mitmachen können alle, die sich intensiver mit Gottes Wort beschäftigen und mit anderen darüber austauschen möchten. Jeder Abend ist inhaltlich in sich abgeschlossen und kann als Einzeltermin besucht werden.

Gesprächspartner sind abwechselnd:
Andreas Friedrich (Dekan)
Waltraut Riedel (Bildungsreferentin im Dekanat)
Olaf Schmidt (Profilstelle Bildung im Dekanat)

* Die Software zoom.us muss auf einem PC oder Tablet mit Mikrofon und Kamera installiert sein. Wer Zoom nicht kennt, kann schon 15 Minuten vor Beginn eintreten, um sich mit der Technik vertraut zu machen. Weitere Infos zu „Bibel-Zoom" unter https://dekanat-big.de/Bibel-Zoom

Dekanat Biedenkopf-Gladenbach
EVANGELISCHE KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU

„Worauf bauen wir?"

Weltgebetstag 2021 Vanuatu

Zoom-Gottesdienst
Freitag, 5. März, 19 Uhr

Zugangsdaten für zoom.us*
Link: https://t1p.de/ly4s
Meeting-ID: 868 1871 5314
Kenncode: 321914

Der Weltgebetstag widmet sich in diesem Jahr dem Leben der Frauen und ihrer Familien in Vanuatu. Sie haben auch die Liturgie für die Gottesdienste vorbereitet, die am 5. März gefeiert werden. Diese beschäftigen sich mit der Frage "Worauf baut Ihr?" und dem Gleichnis von den auf Fels und auf Sand gebauten Häusern in Matthäus 7, 24-27.

Das Dekanats-Frauenteam feiert am Freitag, 5. März, ab 19 Uhr einen öffentlichen Zoom-Gottesdienst.

* Die Software zoom.us muss installiert sein. Wer Zoom nicht kennt, kann schon 30 Minuten vor Beginn des Gottesdiensts eintreten, um sich mit der Technik vertraut zu machen. Weitere Infos zum Weltgebetstag unter https://dekanat-big.de/weltgebetstag

ANGEBOTE FÜR FRAUEN UND FAMILIE
Dekanat Biedenkopf-Gladenbach
EVANGELISCHE KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU

EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

Alle sechs Jahre werden in den Kirchengemeinden unserer Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau neue Kirchenvorstände gewählt.
Als allgemeinen Termin für die nächste Wahl hat die Kirchenleitung der EKHN den 2. Sonntag nach Trinitatis, das ist der **13. Juni 2021**, festgelegt.
Der Kirchenvorstand einer Kirchengemeinde leitet zusammen mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer die Gemeinde und ist somit für Finanzen, rechtliche Fragen und Personal zuständig.

Die Amtszeit des amtierenden Kirchenvorstandes endet am 1. September 2021. Ab dann ist der von den Gemeindegliedern zu wählende „neue“ Kirchenvorstand im Amt.

Zur Vorbereitung dieser Wahl hat der Kirchenvorstand bereits im letzten Jahr einige wichtige Entscheidungen getroffen, über die wir Euch hiermit informieren wollen:

1. Der Kirchenvorstand hat entschieden, dass der neue Kirchenvorstand aus 8 gewählten Mitgliedern bestehen soll. (§ 7, Kirchengemeindewahlordnung)
Gem. § 7, legt der Kirchenvorstand die Anzahl der zu wählenden Mitglieder fest. Sie beträgt bei einer Gemeindegröße zwischen 1001 und 2000 Mitglieder 6 bis 14 Personen.
Zurzeit arbeitet der Benennungsausschuss noch an der Aufstellung des „endgültigen“ Wahlvorschlags. Sollte dieser Wahlvorschlag weniger Kandidierende als die vom KV ursprünglich festgelegte Zahl enthalten, kann der Kirchenvorstand die Zahl bis zum gesetzlich festgelegten Minimum reduzieren. Bis Mitte Februar 2021 muss die Gemeinde über den endgültigen Wahlvorschlag informiert werden.

2. Der Kirchenvorstand hat entschieden, dass die Wahl als Einheitswahl durchgeführt werden soll. (§ 8, Kirchengemeindewahlordnung)
Zur Wahl am 13.06.2021 ist unsere Kirchengemeinde nicht, wie bei den vergangenen Wahlen in zwei Wahlbezirke aufgeteilt (Wahlbezirk: Frechenhausen und Wahlbezirk Lixfeld), sondern es gibt nur einen Wahlbezirk und somit auch nur eine Liste der Kandidierenden. Alle stimmberechtigten Gemeindeglieder können ihre Stimme jedem auf dem Wahlvorschlag gelisteten Kandidaten geben.

3. Der Kirchenvorstand hat entschieden, dass die Wahl als allgemeine Briefwahl durchgeführt werden soll. (§ 19, Absatz 5, KGWO).
Aus Angst vor einem eventuellen weiteren Lockdown am Tag der Wahl hat der Kirchenvorstand sich für die allgemeine Briefwahl entschieden. Alle stimmberechtigten Gemeindeglieder erhalten, unaufgefordert, Briefwahlunterlagen zur Kirchenvorstandswahl zugestellt. Zur Auszählung der abgegebenen Stimmen werden alle Wahlbriefe herangezogen, die am Wahltag (13.06.2021) bis 18 Uhr im Wahllokal eingegangen sind. Als Wahllokal hat der Kirchenvorstand das **Martin-Luther-Haus in Lixfeld**, Britzenbachstraße 1, bestimmt.

Vorläufiger Wahlvorschlag:

Folgende Gemeindeglieder, in alphabetischer Reihenfolge, haben bis jetzt ihre Bereitschaft zur Kandidatur zur Wahl als Kirchenvorsteherin / Kirchenvorsteher erklärt:

Name	Vorname	Alter	Beruf	Straße	Wohnort
Graf	Thorsten	48	Dipl. Bauingenieur	An der Warthe 14	Lixfeld
Moos	Markus	54	Beamter	Beuerbachstraße 15	Frechenhausen
Reeh	Tobias	43	Erzieher	Ringstraße 12	Lixfeld
Samel	Norbert	62	Hausmeister	Winkelstraße 16	Lixfeld
Seibel	Jonas	28	Lehrer	Britzenbachstraße 13	Lixfeld
Simon	Eva-Maria	58	Kaufm. Angestellte	Baumgartenstraße 7	Lixfeld

Über weitere Entscheidungen des Kirchenvorstandes, den endgültigen Wahlvorschlag und den genauen Ablauf der Wahl werden wir Euch rechtzeitig informieren.

Bleibt uns nur noch EUCH Alle zur Wahl einzuladen!
Bitte macht von Eurem Wahlrecht Gebrauch:

„Sei dabei. Deine Stimme zählt!“

Im Namen des Kirchenvorstandes,

Matthias Schneider
Vorsitzender des Kirchenvorstandes
der Ev. Luth. Kirchengemeinde Lixfeld

Im Namen des Benennungsausschusses

Carsten Simon
Pfarrer und Mitglied des
Benennungsausschusses der
Ev. Luth. Kirchengemeinde Lixfeld

Auflösung des Rätsels der Dezember 2020 | Januar 2021-Ausgabe

Herbert Schneider aus Lixfeld

Gewinner:

Sieglinde Müller aus Lixfeld

Wer bin ich?

Liebe Rätselfreunde!
In diesem Jahr haben wir uns für ein anderes Format unseres Rätsels entschieden. Gesucht werden nicht Personen aus unserer Gemeinde, sondern bekannte Personen aus Kirche und Gesellschaft, deren Lebensbilder kurz beschrieben werden.

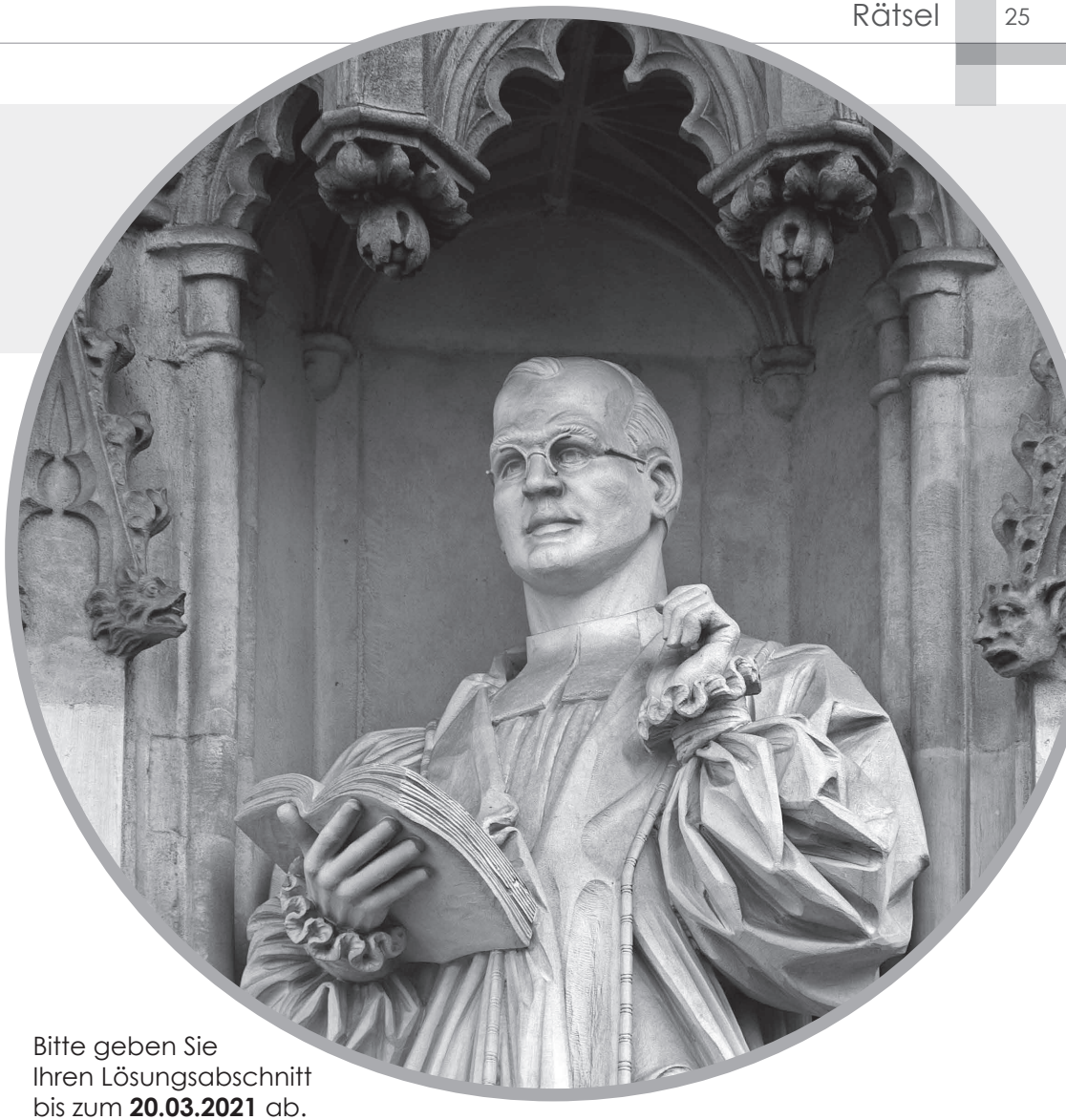
Den Anfang macht ein Mann, der in der dunkelsten Zeit deutscher Geschichte für Zivilcourage, Mut, gelebtes Christsein und politischen Widerstand steht. Am 4. Februar vor 115 Jahren werden er und seine Zwillingsschwester in Breslau geboren. Der Vater arbeitet als Professor für Psychatrie und Neurologie und nachdem diesem die Leitung der Universitäts-Nervenklinik in Berlin übertragen wurde, zieht die Familie 6 Jahre später nach Berlin. Bereits mit 17 Jahren besteht er das Abitur und beginnt ein Theologiestudium in Tübingen, welches er später in Berlin fortsetzt.

Nach Abschluss des Studiums geht er für 1 Jahr als Vikar nach Barcelona. Aufenthalte in New Yortk und London prägen seinen weiteren Lebensweg. In seiner Londoner Zeit bemüht er sich besonders um die Ökumene. Außerdem liegen ihm die Flüchtlinge aus Deutschland am Herzen, jüdische undsolche, die aus politischen Gründen von den Nazis vertrieben wurden.

1935 folgt er dem Ruf der Bekennenden Kirche und kehrt nach Deutschland zurück, um eine Ausbildungsstätte für Theologen zu leiten. Schon jetzt wendet er sich in Wort und Schrift gegen das bestehend Nazi Regime und schließt sich während des Krieges der Widerstandsbewegung gegen Hitler an. Er schleust auf raffinierte Weise vom Tod bedrohte Juden über die Reichsgrenze und spioniert für den Widerstand, wobei er seine guten ökumenischen Kontakte in halb Europa nutzen kann. Schließlich wird jedoch seine konspirative Arbeit entdeckt und er wird am 5. April 1943 von der Gestapo verhaftet.

Kurz vor Ende des Krieges wird er am 9. April 1945 hingerichtet. Von ihm stammen der Text für eines unserer schönsten Kirchenlieder und und viele Schriften und Gebete, die von tiefem Glauben und Gottvertrauen zeugen.

Viel Spaß beim Rätseln!



Bitte geben Sie
Ihren Lösungsabschnitt
bis zum **20.03.2021** ab.

Viel Spaß beim Rätseln.

Die/der Gewinner/in wird vom Redaktionskreis ausgelost. Sie/er erhält einen Sachpreis.

Lösung: _____

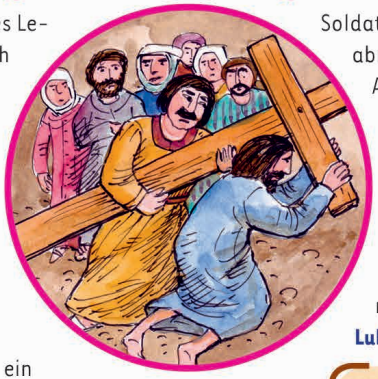
Absender: Name _____ Ortsteil _____

Bitte ab-geben

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Ein unvergesslicher Tag



Am letzten Tag seines Lebens trifft Jesus noch auf viele Menschen. Die Begegnung mit Jesus verändert sie auf wunderbare Weise: Als Jesus das schwere Kreuz schleppt, schaut auch Simon aus Kyrene zu. Plötzlich ruft ihn ein Soldat her. Simon muss Jesus das Kreuz abnehmen. Doch er ist überrascht: Als er die Last des Kreuzes spürt, ist er Jesus ganz nah. Er ist stolz, ihm helfen zu können. Er ist froh, nicht mehr zu den Schaulustigen zu gehören, die untätig herumstehen. Für Simon ändert sich damit sein ganzes Leben: Er möchte jetzt wissen, wer Jesus ist.

Lukas 23,26

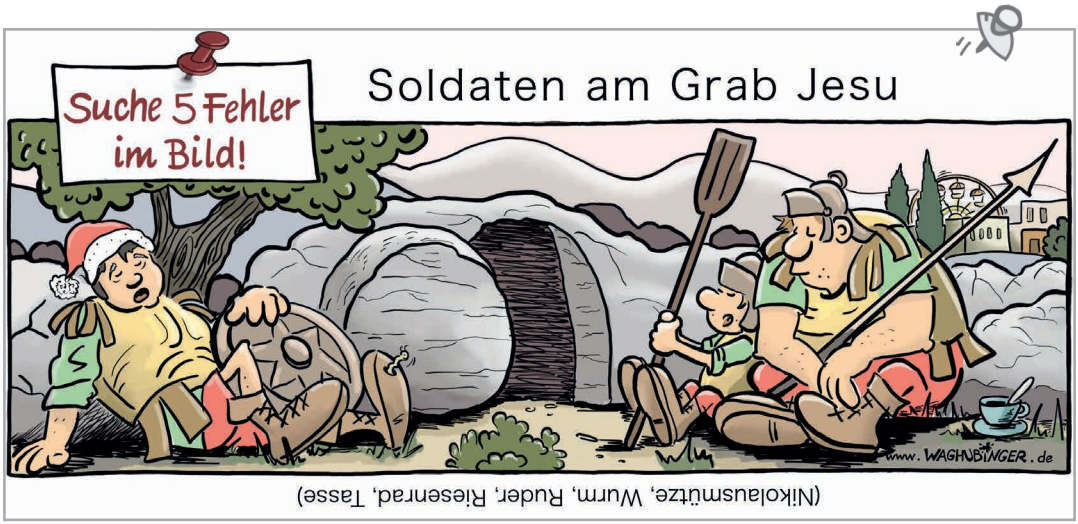
Osterbrötchen

Bereite mit 500 g Mehl und einem halben Päckchen frische Hefe einen süßen Hefeteig vor. Lass den Teig zugedeckt 30 Minuten ruhen. Knete 100 g Rosinen in den Teig, auch wenn er dabei wieder schrumpft. Forme 12 Kugeln und setze sie aufs Backpapier. Schneide in jede Kugel ein tiefes Kreuz. Bestreiche sie mit einer Mischung aus Eigelb und Wasser. Nach weiteren 30 Minuten Ruhezeit backe sie 17 Minuten bei 200 Grad.

Osterei mit Kreuz

Klebe mit Isolierband ein Kreuz auf ein hartgekochtes Osterei. Färbe es mit Eier-Kaltfarben und Essig. Wenn es ganz trocken ist, löse das Band ab.

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):



Veranstaltungstermine für die Ausgabe April/Mai bitte bis zum 20. März abgeben. Vielen Dank.

Das Adventskalenderhaus

Weihnachten 2020, wie sollte das im Jahr der Pandemie in unserer Kirchengemeinde aussehen? Gottesdienste waren abgesagt, kein Kindergottesdienst, kein Krippenspiel in dieser besonderen Zeit. Wir wollten jedoch nicht einfach alles ausfallen lassen, und da unsere Kirche in Frechenhausen ein wunderbares Gebäude mit vielen großen Fenstern ist, kam uns die Idee, daraus ein Adventskalenderhaus mit 24 bunt gestalteten Fenstern zu machen.

Schnell waren auch einige liebe Bastel- und Dekorationskünstler gefunden, die uns tatkräftig unterstützten, und die Fenster der Kirche mit ihren Ideen auf vielfältige Weise schmückten.

An dieser Stelle nochmal ein ganz herzliches Dankeschön! Ohne euch wäre die Aktion nicht so gut gelungen. DANKE!!!

So erleuchtete jeden Abend ein neues Fenster und wer Lust hatte, konnte vorbeikommen, um die Fenster zu bewundern. Die Kinder konnten sich jeden Mittwoch eine kleine Überraschungstüte an der Kirche abholen. An den Adventssonntagen gab es jeweils ein kleine Aktion vor der Kirche, zu der Groß und Klein eingeladen waren. Wolfgang Wagner spielte uns adventliche Klänge auf der Orgel, wir erfuhren etwas über die Bedeutung des Adventskranz, hörten von der Legende des Heiligen Nikolaus und sahen, welche Veränderung das Kind in der Krippe den Menschen bringen kann.

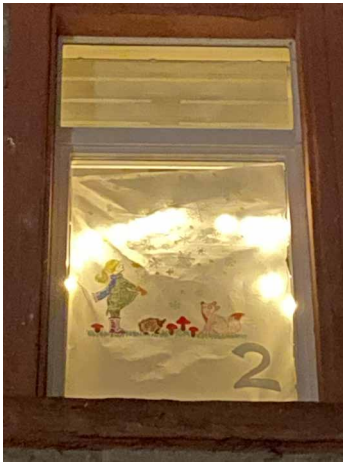
Am 4. Advent konnte sich jeder Besucher ein Friedenslicht aus Bethlehem mitnehmen. Am 24. Dezember konnten Weihnachtsgrüße an einer Pinnwand vor der Kirchentür angebracht werden, als Zeichen, dass keiner an Weihnachten vergessen ist.

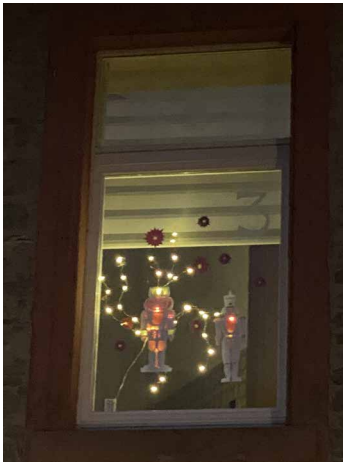
Viele positive Rückmeldungen und die rege Teilnahme haben uns sehr gefreut und wir hoffen, dass die Weihnachtsfreude viel Herzen erwärmt hat. Wir vertrauen darauf, dass unser Vater im Himmel uns alle durch dieses Jahr begleitet und beschützt und wir bald wieder Gottesdienste gemeinsam feiern können. Und vielleicht können wir dann an Weihnachten auch wieder eine KiGo-Weihnachtsfeier mit Krippenspiel planen ;)

Bis dahin wünschen wir euch alles Gute, Gottes Segen und bleibt gesund.

Euer KiGo-Team Frechenhausen

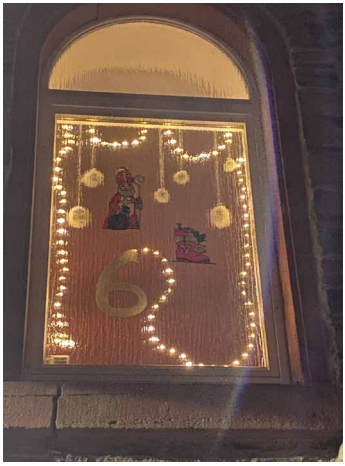
1


2


3

4

5

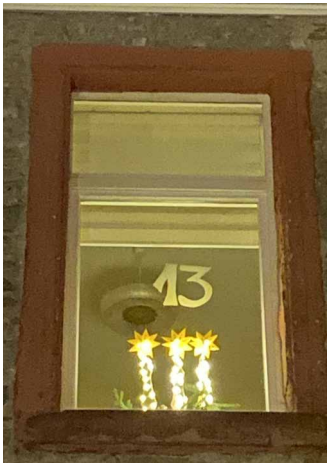

6

8

10

11

12

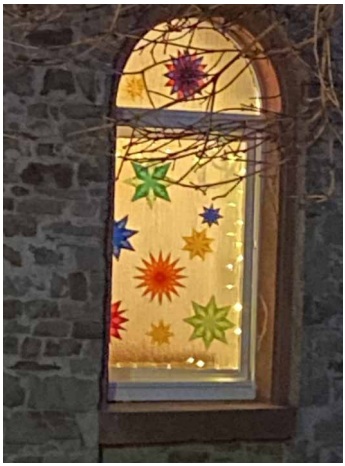

13

15

16

HAPPY X-MAS

18



20

22

23

Wir sind telefonisch erreichbar und vereinbaren gerne einen Termin oder sprechen Sie uns einfach nach dem Gottesdienst an.

Vom Heimat finden und Himmel suchen – Christina Schöffler
Neukirchener Verlag; 168 Seiten; € 14,99

Christina Schöffler hat sich in diesem Buch auf den Weg gemacht - voller wilder Zuversicht, mit Jesus an ihrer Seite - und lädt uns ein, sie durch ihr Jahr und ihren Alltag zu begleiten. Eine bessere Gesellschaft könnte man sich bei dieser Lesereise kaum vorstellen: Mit ihrer einzigartigen Begabung, die alltäglichen Dinge aufmerksam zu beobachten und berührende Worte und Bilder für einen ehrlichen Glauben zu finden, zeigt sie uns unterwegs die Spuren des überallesliebenden Gottes - und inspiriert dazu, ihn auch im eigenen Alltag zu suchen.
Offen und ehrlich erzählt sie dabei von schönen und schwierigen Momenten. Nach dem Tod ihrer Mutter und einem überraschenden Umzug stellt sich für sie die Frage nach einem Heimatort, der sie trägt. Ihre Geschichten drehen sich um das Ankommen und Wurzelnschlagen ebenso wie um das Loslassen und Unterwegsbleiben. Sie spürt: Wir alle haben Sehnsucht nach dem ewigen Zuhause. Sehnsucht nach Himmel.

Erinnerungen aus Glas – Melanie Dobson
Francke-Buch GmbH; 368 Seiten; € 17,95

Niederlande 1942: Eliese und Josie waren beste Freundinnen, doch das Leben hat sie getrennte Wege geführt. Nun stehen sie sich plötzlich wieder gegenüber: Eliese arbeitet inzwischen als Registrierungskraft in der Hollandschen Schouwburg, einem Amsterdamer Theater, das zur Sammelstelle für Juden umfunktioniert worden ist, Josie im gegenüberliegenden Kinderheim. Gemeinsam schmieden sie einen waghalsigen Rettungsplan …
75 Jahre später: Ava Drake reist als Direktorin der gemeinnützigen Kingston-Stiftung nach Uganda. Dort will sie den Förderantrag von Landon West prüfen. Existieren seine Kaffeeplantage und das angeschlossene Kinderheim tatsächlich? Als sich unerwartet eine Verbindung zwischen der Familiengeschichte von Landon und ihrer eigenen auftut und Ava zu recherchieren beginnt, stößt sie in ein Wespennest aus Lügen, Betrug und Habgier. Und sie begegnet Landons Großmutter, einer zierlichen alten Dame mit einer unglaublichen Geschichte …

Die Kannenbäckerin – Annette Spratte
Francke-Buch GmbH; 399 Seiten; € 14,95

Im Westerwald während des 30-jährigen Krieges:
Die 13-jährige Johanna hat ihre gesamte Familie an die Pest verloren. Geblieben ist ihr nur ein unbekannter Onkel, der als Töpfer im Kannenbäckerland arbeitet. Damit sie in den Wirren des Krieges den weiten Weg überlebt, verkleidet ihre wohlmeinende Nachbarin sie als Jungen. Die neuen Freiheiten, die sie unterwegs genießt, erscheinen Johanna verlockend, genau wie die Aussicht auf eine Lehre im Töpferhandwerk. So verschweigt sie ihrem Onkel die Wahrheit und beweist in der Werkstatt bald nicht nur ein außergewöhnliches Talent, sondern auch eine einzigartige Leidenschaft. Doch kann sie ihre Täuschung in einer von Männern beherrschten Welt aufrechterhalten?

Ufer der Erinnerung – Lynn Austin
Francke-Buch GmbH; 413 Seiten; € 14,95

Chicago 1897: Anna Nicholson sieht ihre Zukunft schon genau vor sich: Sie wird ihren wohlhabenden Verlobten heiraten und dadurch ihren Vater vor dem Bankrott retten. Doch die Vergangenheit lässt sie nicht los. Immer wieder muss sie an ihre Oma Geesje denken, die sie gerade erst kennengelernt hat, und an Derk, den angehenden jungen Pastor. Durch die beiden hatte sie eine gänzlich andere Perspektive auf das Leben gewonnen.

Doch innerhalb des engen Korsetts der gehobenen Gesellschaft zu ihren neuen Überzeugungen zu stehen, erweist sich als äußerst schwierig. Außerdem ist da noch die Tatsache, dass sie adoptiert wurde. Fieberhaft versucht Anna mehr über ihre leiblichen Eltern in Erfahrung zu bringen. Sie ahnt nicht, dass sie damit einen Skandal lostritt, der alles infrage stellen könnte.

Etwas muss sich ändern – David Platt
Wie sieben Tage im Himalaja mir gezeigt haben, was wirklich zählt
Brunnen-Verlag; 208 Seiten; € 17,00

Als ein Freund David Platt einlädt, mit ihm eine Rucksacktour durch den Himalaja zu machen, um entlegene Bergdörfer zu besuchen, lässt er sich nicht zweimal bitten.
Die bittere Armut, der David Platt dort begegnet, die mangelnde medizinische Versorgung, die Schicksale von Mädchen, die als Sexsklavinnen verkauft werden, Hoffnungslosigkeit der Menschen, die in falschem Götterglauben gefangen sind - all das rührt ihn so tief an, dass er spürt: So kann es in unserer Welt nicht weitergehen. Etwas muss sich ändern.
Wie - das lernt er von Christen, die bereit waren, alles aufzugeben, um den physischen und geistlichen Nöten der Menschen im Himalaja zu begegnen. Christen, die trotz Verfolgung an Jesus festhalten. Und die auch uns zum Vorbild werden können - genau da, wo Gott uns hingestellt hat.
Dieses Buch ist ein Weckruf, Gottes Auftrag in dieser Welt neu ernst zu nehmen, uns mit allem, was wir sind, ihm hinzugeben und das Evangelium nicht nur zu verkündigen, sondern auch zu tun.
„Sieben Tage im Himalaja haben mir gezeigt, was wirklich zählt ... und was sich ändern muss!“
David Platt

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Aus datenschutzrechtlichen Gründen
werden die Geburtstage nicht veröffentlicht!

Ständchen-Wünsche zu runden Geburtstagen richten Sie bitte an Ruth Schneider, Tel. 8516 oder Willi Reichel, Tel. 7060.

Außerdem möchten wir noch darauf hinweisen, dass Gemeindemitglieder, welche in eine andere Gemeinde bzw. eine Altenpflegeeinrichtung umgezogen sind, auch weiterhin auf Wunsch in der Geburtstagsliste des Gemeindebriefes geführt werden können. Sollten Sie dies wünschen, geben Sie bzw. Ihre Angehörigen dies im Pfarramt oder beim Redaktionskreis des Gemeindebriefes an.

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Aus datenschutzrechtlichen Gründen
werden die Geburtstage nicht veröffentlicht!

Beerdigung

Es starben und wurden kirchlich bestattet:

in Lixfeld

am 9. Dezember 2020
Herr **Rudolf Stäger**
Lixfeld, zuletzt Altenpflegeheim Kronberg Ewersbach
im Alter von 85 Jahren

„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“ (Jesaja 43,1)

am 19. Dezember 2020
Frau **Irmtraud Eliese Becker**, geb. Nickel
Lixfeld, zuletzt Altenpflegeheim Eibelshausen
im Alter von 87 Jahren

„Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird`s wohlmachen.“ (Psalm 37,5)

am 23. Dezember 2020
Herr **Hans Willi Mai**
Lohstraße 15, Lixfeld
im Alter von 76 Jahren

„Und auch ihr habt jetzt Traurigkeit; aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.“ (Johannes 16,22)

Beerdigung

Es starben und wurden kirchlich bestattet:

am 29. Dezember 2020
Frau **Hiltrud Pfeiffer**, geb. Beck
Lixfeld, Pflegeheim Haus Maria Breidenbach
im Alter von 80 Jahren

„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“ (Jesaja 43,1)

am 8. Januar 2020
Herr **Willi Rothärmel**
Schelde-Lahn-Straße 28, Hirzenhain
im Alter von 73 Jahren

„Ein Mensch sieht was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an.“
(1. Samuel 16,7)

Im Februar

Ich wünsche dir Neugier weiterzugehen,
ja, gelegentlich sogar über die Grenze dessen,
was bisher möglich erschien.

Ich wünsche dir den Mut, aus den Bildern zu treten,
die zum Gefängnis wurden, und alte Rollen abzustreifen
wie eine zu eng gewordene Haut.

Ich wünsche dir Verwegenheit,
neu zu vertrauen,
nicht nur,
aber auch dir selber.

Aus: TINA WILLMS,
Zwischen Abschied und Anfang, Neukirchener Verlagsgesellschaft 2020

Im März

Dass dein Leben
gezeichnet sei
von der Liebe,
wünsche ich dir.

Sie spüre dich auf,
wenn du dich selber verlierst.
Sie streiche glatt,
was unruhig ist in dir.

Sie umgarne dich,
wenn du nichts mehr erwartest,
und überrasche dich,
wenn du alles zu kennen meinst.

Wenn du ausgekühlt bist,
wärme sie dir beides,
Körper und Seele,
und trage dich am Ende
behutsam nach Haus.

TINA WILLMS

DIE **FASTENAKTION** DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Gemeinschaften brauchen Regeln. Doch zu den Regeln gehört Spielraum. Und dessen Auslotung ist eine Kunst. Dass es auf Erden keine absolute Wahrheit gibt, kann man in Demokratien vielfach erkennen. Parlamente oder Gerichte beraten in schwierigsten Fällen darüber, wie eine Ordnung auszulegen ist. Eine totale Blockade jeglichen Widerspruchs lässt sich mit der Botschaft der Liebe Jesu Christi nicht vereinbaren, wie sie der Apostel Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt – unsere Bibelstelle zur vierten Fastenwoche.

Liebe und Gnade eröffnen keine grenzenlosen Wüsten, sondern machen Regeln im Alltag anwendbar. Großzügigkeit heißt nicht: „Es ist mir egal, wie du darüber denkst. Hier gilt nur, was ich für richtig halte!“ Sondern: „Lass uns mal darüber reden, wie wir das hinkriegen, obwohl wir verschiedener Meinung sind.“ In den Zeiten der Corona-Pandemie habe ich solches mehrfach erlebt: Wenn Menschen in Seniorenheimen nicht besucht werden durften, erwies sich dies als äußerst harte Begrenzung. Deren Sinn, Bewohner und Pflegekräfte zu schützen, war jedoch keine absolute Blockade. Schon bevor dies offiziell erlaubt wurde, nutzten Heimleitungen ihren Spielraum, öffneten die Türen für Freunde von Sterbenskranken, auch wenn sie nicht zur engsten Verwandtschaft zählten.

Ich werde meinen persönlichen Umgang mit Regeln im Sinne des Fastenmottos 2021 „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“ erkunden. Wie kann ich innerhalb von akzeptierten Grenzen großzügig und vertrauensvoll leben? Mit meinen Nächsten in Familie, Gruppen und Vereinen werde ich ebenfalls darüber reden.

ARND BRUMMER,
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

Kontakte

Pfarrer

Carsten Simon
Tel.: 91 10 17 Fax: 91 10 18
carsten.simon.kgm.lixfeld@ekhn-net.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Matthias Schneider
Tel.: 61 05

Gemeindebüro

Gabriele Wolff Tel.: 91 10 17
Öffnungszeiten:
Di. von 15.30 bis 16.30 Uhr
Do. von 15.30 bis 17.30 Uhr

Küsterinnen für Frechenhausen

Beate Paul Regina Theis
Tel.: 88 48 Tel. 53 25

Küster für Lixfeld

Christian Hoffmann Lars Sänger
Tel.: 91 24 96 Tel.: 85 57

Diakonisches Werk in Gladenbach

Allg. Lebensberatung und
Vermittlung von Sachhilfen
Tel.: 0 64 62/65 58

Diakoniestation Gladenbach

Krankenpfleger/in
Herr Kuntscher/Frau Lipp
Tel.: 0 64 62/9 10 83

Büchertisch

Beate Paul Martina Pitz
Tel.: 88 48 Tel. 83 36

Homepage + eMail-Adresse

www.Kirche-Lixfeld-Frechenhausen.de
ev.kirchengemeinde.lixfeld@ekhn-net.de

Kontonummer der Kirchengemeinde

Sparkasse Marburg-Biedenkopf
IBAN: DE56 5335 0000 01320002 47
BIC: HELADEF1MAR

Monatsspruch
März 2021:

Jesus antwortete:
Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien.

Lukas 19,40

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Lixfeld, Britzenbachstr. 1, 35719 Angelburg.

Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen.

Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.